

Teilzeit

Beitrag von „Jaja“ vom 22. Februar 2011 16:27

Hallo liebe Teilzeitler,

wir haben reduziert, um mehr Zeit zu haben -private, nicht, um in der Schule mehr Aufgaben übernehmen zu können oder noch besseren Unterricht vorzubereite.

In unserer Schule werden wir belächelt und wir sollen außerunterrichtliche Aufgaben übernehmen um die Vollzeitler, die monatlich 900€ netto mehr auf dem Konto haben und nette Pension kriegen werden, entlasten.

Das sehen wir nicht so ganz ein!

Bekommen Teilzeitler unter euch außerunterrichtliche Erleichterungen? Wenn ja welche. Brauchen für die Personalratssitzung gute Ideen.

Viele Grüße Saja

Beitrag von „Britta“ vom 22. Februar 2011 20:16

Bei uns machen die Teilzeitler weniger Aufsichten und sitzen in weniger Fachkonferenzen als die Vollzeitler. An Konferenzen nehmen sie genauso teil.

Beitrag von „Tootsie“ vom 22. Februar 2011 22:04

[quote]*Original von Jaja*

Hallo liebe Teilzeitler,

In unserer Schule werden wir belächelt und wir sollen außerunterrichtliche Aufgaben übernehmen um die Vollzeitler, die monatlich 900€ netto mehr auf dem Konto haben und nette Pension kriegen werden, entlasten.

Viele Grüße Saja[/quote]

Hallo Jaja, ich antworte, obwohl ich als Vollzeitlerin ja eigentlich nicht um meine Meinung gefragt worden bin.

Das du dich an deiner Schule von den Vollzeitlern belächelt und ausgenutzt fühlst tut mir leid.

Ich sehe auch, wie schwierig es für Teilzeitleute ist, ihre Teilzeit im Schulalltag umzusetzen. Viele schulische Belange werden von Teilzeitleuten im selben Umfang wie von den Vollzeitleuten erwartet. Deine Schuldzuweisungen halte ich trotzdem nicht für angemessen.

Ich sehe mich und meine Vollzeitkollegen nicht als Ursache für deine "Mehrarbeit". Ich als Vollzeitkraft arbeite nämlich auch nicht 100%, sondern mindestens 120%. Auch eine Vollzeitkraft hat nur einen 24 Stundentag. Es liegt nicht daran, dass die bösen Vollzeitleute euch Teilzeitkräften mit einem hämischen Grinsen die Arbeit zuschieben. 😊 Es ist einfach zu viel Arbeit und alle arbeiten viel mehr als eigentlich zumutbar ist.

Eine Änderung kann nur gelingen, wenn die Schulleitung mitzieht, die Belastung aller Kollegen im Blick behält und versucht, diese vielen lästigen, unnötigen Arbeiten (Konzept 27a, Steuergruppe XY, ...) mit geringem Aufwand und weniger Perfektionismus anzugehen. Die Arbeit muss verringert werden, Umverteilung ist nicht die Lösung.

Beitrag von „Latin_Lover“ vom 22. Februar 2011 23:39

Fast jeder zweite Thread befasst sich hier mittlerweile mit den Problemen der Teilzeitkollegen. Dies spiegelt den Trend wider, dass der Anteil der Teilzeitlehrer in den letzten Jahren immer mehr zunimmt.

Bislang schaffen es die Verantwortlichen sehr geschickt, die Interessen der Vollzeit- und Teilzeitlehrer gegeneinander auszuspielen. Dadurch leiden beide Gruppen: Die Teilzeitlehrer arbeiten teilweise mehr als ihre Reduzierung erwarten ließ und die Vollzeitlehrer kriechen auf dem Zahnfleisch, so dass deren Anteil immer weiter abnehmen wird. Viele dieser Kollegen haben auch keine Alternative, da sie keinen Ehepartner haben, der den Großteil des Familieneinkommens beisteuert.

Zwar nehme ich als Vollzeitlehrer mit Befremden wahr, dass sich eine Teilzeitkollegin über eine Vertretungsstunde, die ihre Stundenzahl von 3 auf 4 erhöht, massiv beschwert, während ich versuche, einen 8-Unterrichts-Stunden-Tag ohne Freistunde zu "überleben", aber letztlich müssen sich beide Gruppen endlich solidarisieren und deutlich machen, dass man durch Ausbeutung beider Gruppen die Unterrichtsqualität nicht erhöht !

Beitrag von „Panama“ vom 23. Februar 2011 08:40

Das Problem kenne ich auch von meiner Schule. Wir versuchen aber uns mit gegenseitigem Verständnis das Leben zu erleichtern. Abgesehen davon, dass unsere Teilzeitleute sich laut

beschweren, wenn für sie schon wieder Vertretung oder sonstige Mehrarbeit ansteht. Was ich verstehen kann. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie zB. Schulfesten etc. Ziehen alle am gleichen Strang und schaffen mehr. Ansonsten gibt es für Teilzeitler zB. Weniger Aufsicht, weniger Zusatzsposten usw. Denn sonst könnten sie ja gleich mehr schaffen. Das ich als Volldeputatler mehr arbeite als der Stundenplan so hergibt ist mir klar. Wenn ich durch Stundenreduktion mir Entlastung schaffen will hab ich ein Anrecht darauf. Wenn man dafür Verständnis zeigt gibt es im Gegenzug auch viele Teilzeitkräfte, die dann trotzdem mal herkommen und sagen : " weisst du was, ich mach das in diesem Jahr mal. Du hast ja auch genug zu tun" So finde ich, lässt sich super miteinander arbeiten. Und die Schulleitung sieht das auch und unterstützt sowas dann in der Regel.

Lg Panama

Beitrag von „Kiray“ vom 23. Februar 2011 18:19

Morgen steht die Korrektur des Lernstands Deutsch an, Vollzeitkollegen sind ungefragt gesetzt, als Fachschaftsvorsitzende lasse ich (ebenfalls ungefragt) die Kolleginnen mit den 6 Stunden raus. Bei den Teilzeitkolleginnen mit mehr Std. gucke ich in den Plan, ob sie da wären oder nicht, wer da ist, macht mit. Wer nicht da wäre, ist auch nicht da.

Kleinigkeiten, hoffe, dass sie trotzdem auffallen.